

RS OGH 2026/2/11 130s105/08b; 130s33/09s; 130s107/09y; 130s154/09k; 130s139/10f; 130s104/10h; 130s12

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.02.2026

Norm

FinStrG §1 Abs1

FinStrG §21 Abs1

FinStrG §33

StGB §28 Abs1 Ca

StPO §289

1. FinStrG Art. 1 § 1 heute
 2. FinStrG Art. 1 § 1 gültig ab 01.01.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2010
 3. FinStrG Art. 1 § 1 gültig von 31.12.2005 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2005
 4. FinStrG Art. 1 § 1 gültig von 01.01.1976 bis 30.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 335/1975
1. FinStrG Art. 1 § 21 heute
 2. FinStrG Art. 1 § 21 gültig ab 01.01.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2010
 3. FinStrG Art. 1 § 21 gültig von 01.01.1976 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 335/1975
1. FinStrG Art. 1 § 33 heute
 2. FinStrG Art. 1 § 33 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2025
 3. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 23.07.2019 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2019
 4. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 15.08.2018 bis 22.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2018
 5. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 12.01.2013 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
 6. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 01.01.2011 bis 11.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2010
 7. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 13.01.1999 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 28/1999
 8. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 21.08.1996 bis 12.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 421/1996
 9. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 01.01.1995 bis 20.08.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 681/1994
 10. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 01.10.1989 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 375/1989
 11. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 01.01.1986 bis 30.09.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 571/1985
1. StGB § 28 heute
 2. StGB § 28 gültig ab 01.01.1975
1. StPO § 289 heute

2. StPO § 289 gültig ab 31.12.1975

Rechtssatz

Die Jahreserklärung zu einer Steuerart - allenfalls auch als Bündel mehrerer steuerlich trennbarer Einzelaspekte - ist eine selbstständige Tat iSd § 21 Abs 1 FinStrG. Finanzvergehen der Abgabenhinterziehung nach § 33 Abs 2 lit a oder b FinStrG werden durch dort pönalisiertes Verhalten bezogen auf Voranmeldungs- (lit a) oder Lohnzahlungszeiträume (lit b) verwirklicht, sodass sachverhältnismäßig hinsichtlich jedes solchen Zeitraums und jeder Steuerart unabhängig von der Höhe der Hinterziehungsbeträge eine selbstständige Tat und damit jeweils ein Finanzvergehen verwirklicht wird. Die Jahreserklärung zu einer Steuerart - allenfalls auch als Bündel mehrerer steuerlich trennbarer Einzelaspekte - ist eine selbstständige Tat iSd Paragraph 21, Absatz eins, FinStrG. Finanzvergehen der Abgabenhinterziehung nach Paragraph 33, Absatz 2, Litera a, oder b FinStrG werden durch dort pönalisiertes Verhalten bezogen auf Voranmeldungs- (Litera a,) oder Lohnzahlungszeiträume (Litera b,) verwirklicht, sodass sachverhältnismäßig hinsichtlich jedes solchen Zeitraums und jeder Steuerart unabhängig von der Höhe der Hinterziehungsbeträge eine selbstständige Tat und damit jeweils ein Finanzvergehen verwirklicht wird.

Entscheidungstexte

- RS0124712">13 Os 105/08b
Entscheidungstext OGH 19.03.2009 13 Os 105/08b
- RS0124712">13 Os 33/09s
Entscheidungstext OGH 19.11.2009 13 Os 33/09s
Auch
- RS0124712">13 Os 107/09y
Entscheidungstext OGH 08.04.2010 13 Os 107/09y
Vgl
- RS0124712">13 Os 154/09k
Entscheidungstext OGH 19.08.2010 13 Os 154/09k
- RS0124712">13 Os 139/10f
Entscheidungstext OGH 17.02.2011 13 Os 139/10f
Auch
- RS0124712">13 Os 104/10h
Entscheidungstext OGH 17.02.2011 13 Os 104/10h
Auch; Beisatz: Selbständige Tat ist im Bereich der KESt jeweils das Unterlassen der auf einen bestimmten Ertragszufluss bezogenen Kapitalertragsteuerabfuhr unter Verletzung der korrespondierenden Anmeldungspflicht. (T1)
- RS0124712">13 Os 12/10d
Entscheidungstext OGH 17.02.2011 13 Os 12/10d
Auch
- RS0124712">13 Os 26/11i
Entscheidungstext OGH 25.08.2011 13 Os 26/11i
Vgl; Beisatz: Selbständige Tat (§ 21 Abs 1 FinStrG) ist beim Schmuggel oder bei der Hinterziehung von Eingangsabgaben jede einzelne Einfuhr von Waren in das Zollgebiet unter Verletzung zollrechtlicher Verpflichtungen. (T2)
- RS0124712">13 Os 125/11y
Entscheidungstext OGH 19.01.2012 13 Os 125/11y
Vgl; Beisatz: Hier: Erstgerichtliche Feststellungen zu den eine Steuerschuld auslösenden wirtschaftlichen Vorgängen und zur Höhe der an Kapitalertragsteuer verkürzten Beträge, nicht aber zur Verletzung der in § 95 f EStG normierten abgabenrechtlichen Verpflichtungen durch den Beschwerdeführer als (faktischen) Geschäftsführer und zur subjektiven Tatseite in Bezug auf die Tatbestandsmerkmale des § 33 Abs 1 FinStrG. (T3)
- RS0124712">13 Os 18/12i
Entscheidungstext OGH 05.04.2012 13 Os 18/12i
Auch; Beisatz: Die Abgabe unrichtiger Jahreserklärungen begründet mehrere realkonkurrierende Finanzvergehen

der Abgabenhinterziehung nach § 33 Abs 1 FinStrG, wenn sie eine Steuerart mehrere Veranlagungsjahre hindurch oder unterschiedliche Steuerarten im selben Jahr betreffen. Solcherart bildet eine Jahreserklärung zu einer Steuerart ? allenfalls auch als Bündel mehrerer steuerlich trennbarer Einzelaspekte ? eine selbständige Tat iSd § 21 Abs 1 FinStrG.

Selbständige Tat im Bereich der Kapitalertragsteuer ist jeweils das Unterlassen der Abfuhr der auf einen bestimmten Ertragszufluss bezogenen Kapitalertragsteuer unter Verletzung der korrespondierenden Anmeldungspflicht, und zwar auch dann, wenn es ausnahmsweise zu einer (bescheidmäßigen) Festsetzung dieser Abgabe kommt. (T4)

- RS0124712">13 Os 161/11t
Entscheidungstext OGH 10.05.2012 13 Os 161/11t
Vgl auch; Beis wie T1
- RS0124712">13 Os 17/12t
Entscheidungstext OGH 10.05.2012 13 Os 17/12t
Vgl
- RS0124712">13 Os 137/11p
Entscheidungstext OGH 10.05.2012 13 Os 137/11p
Vgl; Beisatz: Vorsätzliche Hinterziehung nach § 33 Abs 1 FinStrG: Bestimmung und Beitrag müssen sich konkret auf ein jeweils im Gefolge der Verbringung bestimmter (Teil?)Mengen in das Steuergebiet verwirklichtes Finanzvergehen der Abgabenhinterziehung beziehen (§ 11 FinStrG). (T5)
- RS0124712">13 Os 42/12v
Entscheidungstext OGH 18.10.2012 13 Os 42/12v
Vgl
- RS0124712">13 Os 2/13p
Entscheidungstext OGH 16.05.2013 13 Os 2/13p
Auch; Beis wie T1
- RS0124712">13 Os 15/13z
Entscheidungstext OGH 02.07.2013 13 Os 15/13z
Auch
- RS0124712">13 Os 58/13y
Entscheidungstext OGH 19.11.2013 13 Os 58/13y
Auch; Beisatz: Entsprechendes gilt für das Unterlassen der Abgabe einer Jahressteuererklärung: selbständige Tat ist die Nichtabgabe bis zum gesetzlich vorgesehenen Endzeitpunkt (§ 33 Abs 3 lit a zweiter Fall FinStrG). (T6)
- RS0124712">13 Os 114/13h
Entscheidungstext OGH 14.03.2014 13 Os 114/13h
nur: Finanzvergehen der Abgabenhinterziehung nach § 33 Abs 2 lit b FinStrG werden durch dort pönalisiertes Verhalten bezogen auf Lohnzahlungszeiträume verwirklicht, sodass sachverhaltsmäßig hinsichtlich jedes solchen Zeitraums unabhängig von der Höhe der Hinterziehungsbeträge eine selbstständige Tat und damit ein Finanzvergehen verwirklicht wird. (T7)
- RS0124712">13 Os 116/13b
Entscheidungstext OGH 05.06.2014 13 Os 116/13b
Vgl auch
- RS0124712">13 Os 107/14f
Entscheidungstext OGH 25.02.2015 13 Os 107/14f
Beis wie T3; Beis wie T4
- RS0124712">13 Os 115/14g
Entscheidungstext OGH 15.04.2015 13 Os 115/14g
Auch; Beisatz: Hinsichtlich zu veranlagender Abgaben wird ? bezogen auf ein Steuersubjekt ? mit Abgabe einer unrichtigen Jahressteuererklärung je Steuerart (unabhängig von der Höhe des Hinterziehungsbetrags) ein Finanzvergehen der Abgabenhinterziehung nach § 33 Abs 1 FinStrG begründet. Solcherart bildet insoweit die Jahressteuererklärung ? allenfalls als Bündel mehrerer steuerlich trennbarer Einzelaspekte ? das kleinste (nicht mehr teilbare) Element des Sachverhalts, also eine selbstständige Tat im materiellen Sinn. (T8)

Beisatz: Ein Schuldspruch nach § 33 Abs 2 lit a FinStrG muss sich daher stets auf einen konkreten Kalendermonat beziehen. (T9)

- RS0124712">13 Os 8/15y

Entscheidungstext OGH 15.04.2015 13 Os 8/15y

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Selbstständige Tat im Bereich der NoVA ist das Unterlassen deren Anmeldung und Entrichtung spätestens am 15. Tag des auf den Kalendermonat, in dem die Steuerschuld entstanden ist (siehe § 7 NoVAG 1991), zweitfolgenden Monats (§ 11 Abs 1 NoVAG 1991). (T10)

- RS0124712">13 Os 67/14y

Entscheidungstext OGH 10.06.2015 13 Os 67/14y

Vgl auch

- RS0124712">13 Os 42/15y

Entscheidungstext OGH 30.06.2015 13 Os 42/15y

Auch; Beis wie T1; Beis wie T3; Beis wie T4

- RS0124712">13 Os 35/15v

Entscheidungstext OGH 19.08.2015 13 Os 35/15v

Auch; Beisatz: Soweit das FinStrG den Begriff „Finanzvergehen“ im Sinne einer rechtlichen Kategorie verwendet, sieht ihn der Oberste Gerichtshof deckungsgleich mit den im StGB verwendeten Begriffen der „strafbaren Handlung“ oder der „mit Strafe bedrohten Handlung“. (T11)

- RS0124712">13 Os 57/15d

Entscheidungstext OGH 30.06.2015 13 Os 57/15d

Auch; Beis ähnlich wie T4; Beisatz: Zur Glücksspielabgabe. (T12)

- RS0124712">13 Os 1/15v

Entscheidungstext OGH 18.12.2015 13 Os 1/15v

Auch; Beis wie T3; Beis wie T4

- RS0124712">13 Os 139/15p

Entscheidungstext OGH 18.12.2015 13 Os 139/15p

Auch; Beis wie T3; Beis wie T4

- RS0124712">13 Os 109/15a

Entscheidungstext OGH 25.11.2015 13 Os 109/15a

Auch; Beis wie T1

- RS0124712">13 Os 87/15s

Entscheidungstext OGH 18.12.2015 13 Os 87/15s

Auch

- RS0124712">13 Os 140/15k

Entscheidungstext OGH 18.12.2015 13 Os 140/15k

Auch

- RS0124712">13 Os 114/15m

Entscheidungstext OGH 09.03.2016 13 Os 114/15m

Auch; Beis wie T12

- RS0124712">13 Ns 18/16z

Entscheidungstext OGH 27.06.2016 13 Ns 18/16z

Auch

- RS0124712">13 Os 9/17y

Entscheidungstext OGH 05.04.2017 13 Os 9/17y

Auch; Beisatz: Es ist hinsichtlich jeder Tat getrennt zu prüfen, ob der Qualifikationstatbestand der Gewerbsmäßigkeit erfüllt ist. Stellt das Gericht die Absicht der fortlaufenden Einnahmenerzielung durch wiederkehrende Begehung nur bezüglich eines Teils der zu beurteilenden Taten fest, hat der Schuldspruch wegen mehrerer qualifizierter und mehrerer nicht qualifizierter Finanzvergehen zu erfolgen. (T13)

- RS0124712">13 Os 119/16y

Entscheidungstext OGH 22.02.2017 13 Os 119/16y

Auch; Beis wie T6

- RS0124712">13 Os 88/17s
Entscheidungstext OGH 11.10.2017 13 Os 88/17s
Auch; Beis wie T1
- RS0124712">13 Os 40/18h
Entscheidungstext OGH 09.05.2018 13 Os 40/18h
Auch; Beis wie T1
- RS0124712">13 Os 72/19s
Entscheidungstext OGH 13.11.2019 13 Os 72/19s
Beis wie T2
- RS0124712">13 Os 88/19v
Entscheidungstext OGH 11.12.2019 13 Os 88/19v
- RS0124712">13 Os 105/20w
Entscheidungstext OGH 16.03.2021 13 Os 105/20w
Vgl; Beis nur T1; Beis wie T3; Beis wie T4
- RS0124712">13 Os 23/21p
Entscheidungstext OGH 07.06.2021 13 Os 23/21p
Vgl
- RS0124712">13 Os 46/21w
Entscheidungstext OGH 29.09.2021 13 Os 46/21w
Vgl
- RS0124712">13 Os 17/21f
Entscheidungstext OGH 14.12.2021 13 Os 17/21f
Vgl; Beis nur wie T8
- RS0124712">13 Os 47/22v
Entscheidungstext OGH 23.11.2022 13 Os 47/22v
Vgl; Beis wie T8
- RS0124712">13 Os 110/22h
Entscheidungstext OGH 28.06.2023 13 Os 110/22h
vgl; Beisatz wie T1; Beisatz wie T3; Beisatz wie T4
- RS0124712">13 Os 111/22f
Entscheidungstext OGH 28.06.2023 13 Os 111/22f
vgl; Beisatz wie T1; Beisatz wie T3; Beisatz wie T4
- RS0124712">

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at